

# 1. Griesheimer Carneval Gesellschaft

Mitglied im Bund deutscher Carneval

berichtet:

## Karnevalisten tagten in Griesheim

Am 17. - 18. Oktober fand in Griesheim die Tagung der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Carneval statt. Ausgerichtet wurde diese Tagung von der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft, die Mitglied dieser Interessengruppe ist. Am Sonntagvormittag tagte der Vorstand im „Grünen Laub“ und am Nachmittag gab die Stadt Griesheim einen Empfang für die Tagungsteilnehmer im Rathaus.

Bei diesem Empfang begrüßte Bürgermeister Hans Karl die Gäste im Namen des Magistrats in den Mauern unserer Stadt. Er schilderte hierbei in kurzen Worten die Entstehung von Griesheim, was von den Tagungsteilnehmern mit Interesse verfolgt wurde.

Herzlich bedankte sich Präsident Karl Linker für den freundlichen Empfang und bat auf die Erhebung der Vergnügungssteuer durch die Stadt in Zukunft zu verzichten. Bürgermeister Karl erklärte, daß man sich darüber einig sei, die Vergnügungssteuer für Veranstaltungen gleich welcher Art den Vereinen zu erlassen, jedoch erwäge man, bei den Spielautomaten die Vergnügungssteuer weiter zu erheben, wenn der Verwaltungsaufwand die Einnahmen nicht aufzehre. Als Dank für die Gastfreundschaft überreichte Herr Linker der Stadt einen Wappenteller. Den Mitgliedern

des Präsidiums der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Carneval wurde ein Heimatbuch der Stadt Griesheim überreicht.

### Empfang für Präsidium

Harmonisch verlief der Empfang, den die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft dann am Samstagabend dem Vorstand der Interessengemeinschaft Mittelrhein im kleinen Saal des „Grünen laub“ gab.

Im Rahmen seiner Begrüßung überreichte der Vorsitzende Willi Nothnagel dem Präsidenten Karl Linker (Frankfurt) das Symbol der Griesheimer Fastnacht, eine wohlgeratene Zwiebel mit Schlott, eine Nachbildung aus Holz.

Anschließend stellte der Präsident in humorvoller Weise die Mitglieder des Vorstandes vor, welche aus Wiesbaden, Kassel, Oberursel, Watzenborn, Neu-Isenburg, Frankfurt, Mainz, Gießen, Bad Kreuznach und Alzey gekommen waren.

Aus dem kommunalpolitischen Bereich waren Bürgermeister Hans Karl, erster Stadtrat Fritz Reinholz, die Stadtverordneten Bernhard Nold, Karl Mönch und Eugen Hutterer, die tagsabgeordneten Heinrich Baumann und Gottfried M



die Kreistagsmitglieder Johannes Knarr und Herr Krautkrämer aus Seeheim, alle mit Gattin, vertreten. Ein vorzügliches Essen trug das Seine zur Stimmung bei, einige der aktiven Karnevalisten geizten nicht mit Beiträgen aus ihrem Repertoire und das schwungvolle Spiel der Herren Kahl und Best verleitete viele, das Tanzbein zu schwingen.

#### **Tagung am Sonntag**

Die offizielle Tagung lief am Sonntagvormittag mit einer großen Teilnehmerzahl aus ganz Hessen und Rheinland-Pfalz ab. Unterdessen beteiligten sich die mitgekommenen Ehefrauen an einer Rundfahrt mit mehreren Bussen zu Sehenswürdigkeiten der Umgebung.

#### **Karneval im Spätherbst**

Zu ganz ungewohnter Zeit, an einem hellen Spätherbstnachmittag, bot dann die 1. G.C.G. ihren den Festsaal bis auf den letzten Platz einschließlich der Empore füllenden Gästen ein dreistündiges Ballprogramm, das sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen konnte und im wesentlichen die Glanznummern vergangener Kampagnen enthielt. Bühnenaufbau und Dekorationen waren entsprechend. In Franz Pavlicek hatte man nicht nur einen charmanten und mitreißenden Ansager, sondern auch einen geübten Sänger gefunden.

Die Aktiven der 1. G.C.G. zeigten sich von ihrer besten Seite: die Tanzgruppe unter Kätha Wicht, die Bestinos unter Willi Best, Heini Merker, Heinz Rauschkolb, Kurt Göbel, Gisela Münch und Georg Funk, Marion Wicht, Ger-

hard Münch, Werner Schecker und Artur Engel, ihre Darbietungen fanden beim Publikum großen Anklang. Mehrmals konnten sie erst nach stürmisch geforderten Zugaben die Bühne verlassen. Auch die Technik klappte vorzüglich, so daß den auswärtigen Besuchern ein guter Eindruck vom Stile der Griesheimer Fastnacht vermittelt werden konnte.

In seinen Schlußworten formulierte Präsident Karl Linker diesen Eindruck wie folgt: „ich verneige mich vor der Leistung der Superlative“. Zunächst habe er Bedenken wegen der Vergabe der Tagung nach Griesheim und wegen der alleinigen Gestaltung des Programms durch die 1. G.C.G. gehabt. Diese Bedenken seien im Verlauf der beiden Tage in Griesheim und besonders während des Programmablaufs mehr als geschwunden.

Herr Linker überreichte der 1. G.C.G. die Nachbildung einer Maske aus dem alemannischen Raum als Geschenk – die gleiche Maske erhielt Frau Kätha Wicht für alle Mitwirkenden als Dank für die bewiesene Leistungen.

Am Rande notiert: Im Verlaufe der Veranstaltungen des Sonntags vernahm man besonders seitens der auswärtigen Gäste herbe Kritik am Verhalten der hiesigen Polizei. Sie hatte korrekt in Straßen mit einseitigem Parkverbot in der Nähe des „Grünen Laub“ eine Reihe von gebührenpflichtigen Verwarnungen erteilt. Die Gäste waren sauer; ihr Gegenargument: Eklatante Parkraumnot im Bereich des Tagungsortes, Ortsunkenntnis der meist von weit herangereisten Teilnehmer.

Kn.

## ACHTUNG! Kartenbestellschein!

Verehrte Mitglieder, Freunde und Gäste. Der Zeitpunkt rückt wieder nahe die Karten für den 1. oder 2. Ball, am 13. Februar oder 20. Februar zu bestellen. Die Kartenbestellung geschieht diesmal in einer etwas anderer Form. Um Ihnen und uns unnötige Laufereien zu ersparen, haben wir die Kartenbestellung in Postkartenform in dieser Ausgabe angeheftet. Sie brauchen sie nur noch auszufüllen, mit 0,20 DM freimachen und in den nächsten Briefkasten zu werfen. Wollen Sie bitte folgendes dabei beachten: Den Namen einschreiben, 1. oder 2. Ball ankreuzen, bei Mitgliedern oder Nichtmitgliedern die Anzahl eintragen (Ehegattinnen von Mitgliedern gehören selbstverständlich in die Mitgliederspalte) Mitwirkende und Ehrensensoren tragen sich bitte in die letzte Spalte ein. In der unteren Querspalte tragen Sie dann bitte die Summe ein.

Sehr wichtig!

Der Einsendeschluß für die Kartenbestellung ist Mittwoch, den 20. Januar 1971.

Später eingehende Bestellungen können wir dann aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigen. Haben Sie bitte dafür Verständnis. Sie erhalten dann Ihre bestellten Karten rechtzeitig zugestellt. Wir danken im voraus für die kleine Mühe und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre 1. G.C.G.

## Der närrische Stundenplan

9. Januar 1971	Garde-Manöverball in Langen
22. Januar 1971	Germanischer Herrenabend
23. Januar 1971	Mitwirkung bei der Sitzung des KV. St. Stephan
24. Januar 1971	Jubiläumsfeier bei dem KV. Pfungstadt
24. Januar 1971	Rhein-Mainisches Gardetreffen in Darmstadt
29. Januar 1971	Große Ehrensensatsfeier
30. Januar 1971	Mitwirkung bei der Sitzung des KV. Bessungen
30. Januar 1971	Mitwirkung bei der Sitzung der „Fidelen Wespen“ in Bad Kreuznach
31. Januar 1971	Südhessisches Gardetreffen in Pfungstadt
6. Februar 1971	Jubiläums-Prunksitzung in Pfungstadt
7. Februar 1971	Gardemanöver in Nauheim
13. Februar 1971	1. G.C.G.-Ball
17. Februar 1971	Große Nachmittagsitzung in Gemeinschaft mit der Stadt Griesheim für die älteren Mitbürger unserer Stadt
20. Februar 1971	2. G.C.G.-Ball
21. Februar 1971	Rathauserstürmung und Viererbundsitzung

## Närrische Streiflichter

Am 27. 11. fand eine kombinierte Komiteesitzung mit Damen statt. Die Minister kamen fast nicht zur Geltung, die Ministergattinnen führten das Parlament. Die Kostümfrage ist auf jeden Fall geklärt. Solche Sitzungen sollten mehr abgehalten werden, unsere Damen haben, Gott Jokus sei's gelobt, sehr gute und ersprießliche Gedanken.

Im Eichwäldchen hat man in letzter Zeit des öfteren spät abends Lagerfeuer gesehen. Ein Späher berichtete uns, daß dort wilde Germanen ihre Kriegstänze proben und massenhaft Met schlürfen. Allen Ochsen in der Umgegend wurden schon ihrer Hörner beraubt. Häuptling Heinrich der Kahle droht am Freitag, dem 22. Januar 1971 mit seinem Stamm den Zöllerhannesbau zu überfallen. — Alle wehrhaften Männer von Griesheim werden heute schon aufgefordert diesem Überfall nicht tatenlos zuzusehen und die germanischen Krieger gebührend empfangen.

Da hockt doch einer im Präsidium und erzählt immer die neuesten Witze. Die anderen Präsidialen wundern sich dann, wenn die Sitzung so lange anhält.

Der Ehrensensatspräsident bereitet eine große und schöne Überraschung vor. Unser Willi steckt voller überraschender Ideen.

Wir waren zu Gast bei der Jubiläumsfeier des Karnevalverein St. Stephan. Unsere Abordnung überreichte dem gastgebenden Verein ein karnevalistisches Geschenk. Diese morgendliche Feier war sehr gut gelungen und hat freundschaftliche Bande neu geweckt.

Die Nähkurse der Komiteedamen sind im anrollen. Es werden noch einige Nähmaschinen gebraucht. Ballenweise soll diesmal der Stoff verarbeitet werden.

Der Günther hat zwei Säue geschlacht. Aber das Quelfleisch war zu dem angesagten Termin nicht gar — ja noch nicht einmal im Topf! Die eingeladenen Gäste (sie kamen) mußten mit knurrendem Magen wieder abziehen. — Die versprochene Flasche Schnaps fehlt auch noch — Sprickklopper !!

Den Gardistinnen und Gardisten sei heute schon empfohlen auf eine tadellose Uniform und hochglanzpolierte Orden zu achten. den gestrengen Blicken der Gardekommandeure wird bei der nächsten Gardeinspektion so schnell nichts entgehen.

it einer Damen- und Herrensitzung startete die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft im „Grünen  
aub“ in die Kampagne 1970/71. Nach dem Einzug der Schlott-Garde und des Elferrats begrüßte  
tzungspräsident Jürgen Schupp die vielen Närrinnen und Narrhallesen. Sein besonderer Gruß galt den  
amen, den Ehrensensoren, Stadtverordnetenvorsteher Hermann Donnig, den Abordnungen der im  
Viererbund der Narretei“ zusammengeschlossenen Vereine und der Abordnung aus Bad Kreuznach  
mit Peter Rott an der Spitze.



#### Herzlichen Dank

agen wir Allen, die uns so freundlich geholfen haben die  
Tagung der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval,  
am 17. und 18. Oktober zu einem so großartigen Erlebnis  
werden zu lassen.

Ganz besonders danken wir Herrn Bürgermeister Hans Karl,  
dem Magistrat, den Gastwirten von Griesheim, der Presse,  
dem Verkehrsamt der Stadt Darmstadt, allen Mitwirkenden  
und den Organisatoren dieser erfolgreichen Tagung.